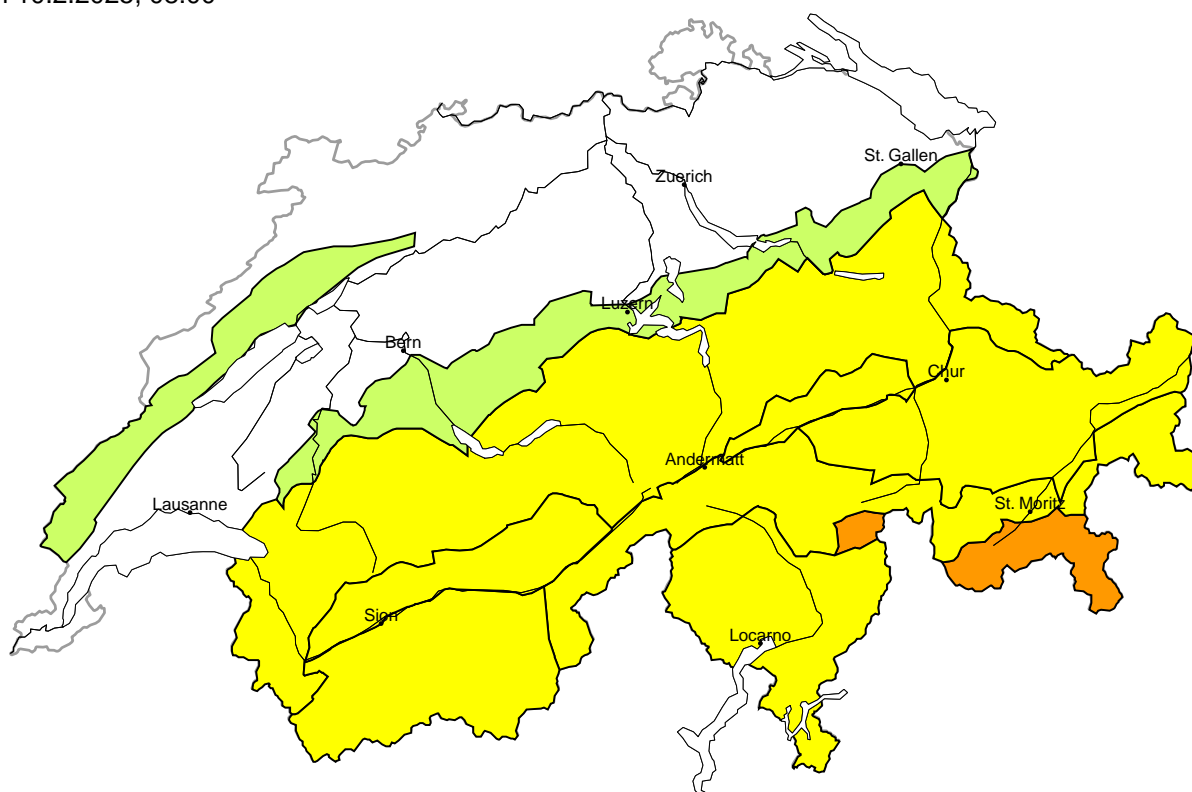


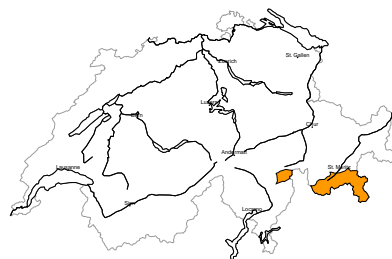
Lawinengefahr

Aktualisiert am 10.2.2025, 08:00



Gebiet A

Erheblich (3-)



Neuschnee, Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Der Neuschnee vom Wochenende und die während dem Schneefall entstandenen Tribschneeanisammlungen überlagern eine schwache Altschneedecke. Einzelne Wintersportler können Lawinen auslösen. Lawinen können bis in tiefe Schichten durchreissen und eine gefährliche Grösse erreichen. Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und Vorsicht.

Gering (1)

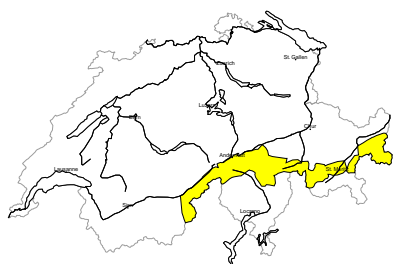
Gleitschnee

Vor allem an sehr steilen Südhängen sind unterhalb von rund 2400 m einzelne mittlere bis grosse Gleitschneelawinen möglich. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.



Gebiet B

Mässig (2+)



Tribschnee, Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Mit Neuschnee und teils starkem Südwind entstanden in den letzten zwei Tagen auch kammfern Tribschneeansammlungen. Diese können teilweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Die Tribschneeansammlungen sollten im steilen Gelände vorsichtig beurteilt werden. Zudem können stellenweise Lawinen auch in bodennahen Schichten ausgelöst werden und gefährlich gross werden. Vorsicht vor allem an eher schneearmen Stellen im selten befahrenen Tourengelände.

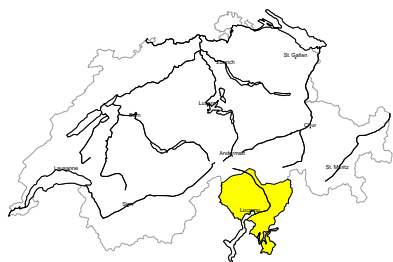
Gering (1)

Gleitschnee

Vor allem an sehr steilen Südhängen sind unterhalb von rund 2400 m einzelne mittlere bis grosse Gleitschneelawinen möglich. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.

Gebiet C

Mässig (2+)



Neuschnee, Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Der Neuschnee und die meist kleinen Tribschneeansammlungen überlagern vor allem an Schattenhängen eine schwache Altschneedecke. Personen können stellenweise Lawinen auslösen. Lawinen können bis in tiefe Schichten durchreissen und eine gefährliche Grösse erreichen. Touren und Schneeschuhwanderungen erfordern eine defensive Routenwahl.

Gering (1)

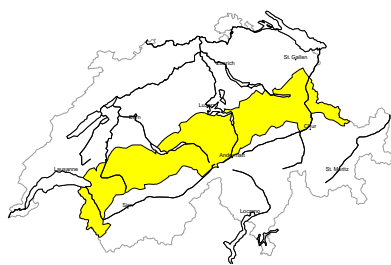
Gleitschnee

Vor allem an sehr steilen Südhängen sind unterhalb von rund 2400 m einzelne mittlere bis grosse Gleitschneelawinen möglich. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.



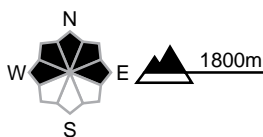
Gebiet D

Mässig (2=)



Tribschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Mit starkem Südwind entstanden am Samstag auch kammfern gut sichtbare Tribschneeanisammlungen. Diese liegen vor allem an Schattenhängen auf einer ungünstigen Altschneeoberfläche. Sie können teilweise durch Personen ausgelöst werden. Lawinen können mittlere Grösse erreichen. Die Tribschneeanisammlungen sollten im steilen Gelände vorsichtig beurteilt werden.

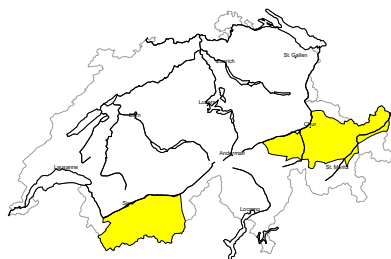
Gering (1)

Gleitschnee

Vor allem an sehr steilen Südhängen sind unterhalb von rund 2400 m einzelne mittlere bis grosse Gleitschneelawinen möglich. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.

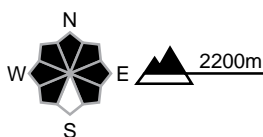
Gebiet E

Mässig (2=)



Tribschnee, Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Mit teils starkem Südwind entstanden am Samstag Tribschneeanisammlungen. Diese können teilweise durch Personen ausgelöst werden. Die Tribschneeanisammlungen sind für Geübte gut erkennbar. Sie sollten im steilen Gelände vorsichtig beurteilt werden. Zudem können vereinzelt Lawinen auch in bodennahen Schichten ausgelöst werden und gefährlich gross werden. Vorsicht vor allem an eher schneearmen Stellen im selten befahrenen Tourengelände. Touren und Variantenabfahrten erfordern eine überlegte Routenwahl.

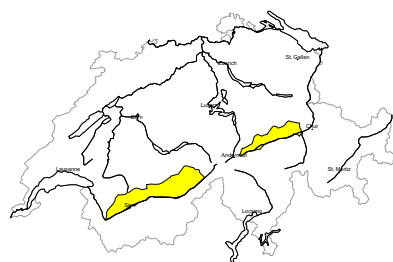
Gering (1)

Gleitschnee

Vor allem an sehr steilen Südhängen sind unterhalb von rund 2400 m einzelne mittlere bis grosse Gleitschneelawinen möglich. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.

Gebiet F

Mässig (2=)



Tribschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Mit starkem Südostwind entstanden am Samstag auch kammfern gut sichtbare Tribschneeansammlungen. Diese liegen vor allem an Schattenhängen auf einer ungünstigen Altschneeoberfläche. Sie können teilweise durch Personen ausgelöst werden. Lawinen können mittlere Grösse erreichen. Die Tribschneeansammlungen sollten im steilen Gelände vorsichtig beurteilt werden.

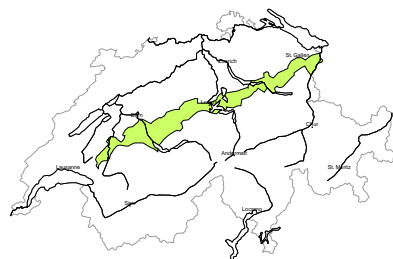
Gering (1)

Gleitschnee

Vor allem an sehr steilen Südhängen sind unterhalb von rund 2400 m einzelne mittlere bis grosse Gleitschneelawinen möglich. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.

Gebiet G

Gering (1)



Kein ausgeprägtes Lawinenproblem

Einzelne Gefahrenstellen für trockene Lawinen liegen vor allem im extremen Steilgelände in der Höhe. Frische und schon etwas ältere Tribschneeansammlungen sind klein aber teilweise störanfällig. Sie sollten vor allem im absturzgefährdeten Gelände vorsichtig beurteilt werden.

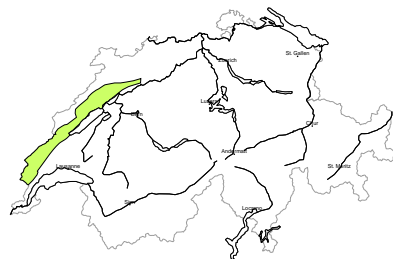
Gering (1)

Gleitschnee

Vor allem an sehr steilen Südhängen sind unterhalb von rund 2400 m einzelne mittlere bis grosse Gleitschneelawinen möglich. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.

Gebiet H

Gering (1)



Kein ausgeprägtes Lawinenproblem

Einzelne Gefahrenstellen für trockene Lawinen liegen vor allem im extremen Steilgelände in der Höhe. Frische und schon etwas ältere Tribschneeansammlungen sind klein aber teilweise störanfällig. Sie sollten vor allem im absturzgefährdeten Gelände vorsichtig beurteilt werden.

Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 9.2.2025, 17:00

Schneedecke

Im Norden verfrachtete der Föhn am Samstag vor allem an Schattenhängen lockeren Altschnee. Die entstandenen Triebsschneeanisammlungen sind oft hart und liegen teilweise auf einer eher ungünstigen Altschneeoberfläche aus kantigen Kristallen. Im Süden fiel der Neuschnee mit relativ wenig Wind.

In den letzten Tagen wurden nur noch wenige Lawinen im tiefen Altschnee ausgelöst. Trotzdem ist südlich einer Linie Rhone-Rhein Vorsicht nötig, weil nach wie vor Schwachschichten im unteren Teil der Schneedecke vorhanden sind. Am ausgeprägtesten sind diese an windgeschützten Schattenhängen des Tessins, Mittelbündens, des Engadins und der Bündner Südtäler. Wird dort eine Lawine ausgelöst, kann sie die gesamte Schneedecke mitreissen und gefährlich gross werden.

In den letzten Tagen wurden nur noch wenige Gleitschneelawinen gemeldet. Teilweise waren diese aber gross.

Wetter Rückblick auf Sonntag

Im Westen war es recht sonnig, sonst meist bewölkt mit Aufhellungen im Osten und Niederschlag im Süden. Die Schneefallgrenze stieg auf etwa 1200 m.

Neuschnee

Seit Beginn der Niederschläge am Samstagmorgen fielen bis am Sonntagnachmittag:

- Simplongebiet, südliches Goms, Tessin, Moesano, Bergell, Berninagebiet und Puschlav: 15 bis 30 cm
- übriger Alpenhauptkamm vom Monte Rosa bis ins Engadin, übriges Oberengadin: 5 bis 15 cm
- sonst meist trocken

Temperatur

am Mittag auf 2000 m bei -2 °C

Wind

- am Samstagabend im Norden noch teils starker Föhn
- sonst mässiger, im Süden meist schwacher Südwind

Wetter Prognose bis Montag

Es ist bewölkt mit Aufhellungen vor allem im südlichen Wallis, am östlichen Alpennordhang und in Graubünden. Im Jura fällt oberhalb von rund 1300 m wenig Schnee.

Neuschnee

- auf den höchsten Juragipfeln etwa 5 cm

Temperatur

am Mittag auf 2000 m zwischen 0 °C im Norden und -3 °C im Süden

Wind

- am westlichen Alpennordhang in der Höhe mässiger bis starker Südwestwind
- sonst meist schwach

Tendenz

Am Dienstag gibt es im Osten Aufhellungen, sonst ist es stark bewölkt. Am Mittwoch ist es im Norden und inneralpin bewölkt mit grösseren Aufhellungen, im Süden stark bewölkt. An beiden Tagen kann gebietsweise wenig Niederschlag fallen, oberhalb von rund 1500 m als Schnee. Der Südwestwind weht meist schwach.

Die Lawinengefahr nimmt ab, südlich einer Linie Rhone-Rhein wegen dem schwachen Schneedeckenaufbau aber nur langsam.